Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Ettleuth sind da nicht uber gericht wirt vnd doch verdampt
sind vnd sind all die nicht habent kristenleihen gelauben Von
den spricht got Wer nicht gelaubt der ist yetzund uber gericht
Ettleuth sind da uber nicht gericht wirt vnd sind auch ver
dampt vnd sind all all die kristenleihen gelauben gehabt habn
vnd In nicht mit kristenleihen werchen nye erzaugt habent
Von den spricht got Mich hat gehungert Ir habt mich nicht
gespeist noch tham parmherzikait nye erzaugt Get Ir ver
fluchten in daz fewr der ewigen verdampnuss das bereitt
ist dem tiefel vnd sein genossen Vnd wiss auch wie wol got
vnwandelbar ist an In selben so erscheint er doch ame menschen
anders den dem andern Wann den guten die Ir gewissen vmb
mehte strafft daz sy wider sein huld gemarcht habent den er
scheint er senftikleuch in seiner klarn gothait Aber die verdamp
ten schent In vil zormigen allam in seiner menschhait Aber die
sind die an tauf verfarent sind schent In weder zormyn noch
senften Wann sy mugen In nichts vertrosten gutes werch noch
der gemain der heiligen kristenhait daz sein sich mugen gefrewen
Do habent sein auch der schuld auf in nicht darumb sy In furch
ten Das acht ylid ist Ich gelaub an den heiligen geist die hei
ligen gemain kristenhait Das verste also das der heilig geist
am warer got ist mit got dem vater vnd mit dem Sun vnd
das die heilig kristenhait gemain Wann sy gemainkleuch ge
praittet wirt uber all die welt vnd Ir gelaub gemainkleuch
vnd gantzleuch war ist Das newnt ylid ist Ich gelaub gemain
aller heiligen Nu soltu wissen das siben ding sind do pey man
erkennt ob ein mensch ein ylid sey der heiligen kristenhait vnd
gemain hab mit den heiligen Vnd daz soltu merckhen pey einer
yeleichnuss leiplicher ylid Das erst das am ylid In nicht
allain arbait es tailt sein arbait mit andern yliden als daz
auy slecht in nicht allain es laitt vnd kert alle ylid also was
du gnadn von got habst die tail mit deine ebenkristen Das
ander das am ylid nicht hasst das ander wie wol es mer
arbait hab als der fuess der in dem chot yet ist dem hauptt
nicht nemt wie schon es geziert ist also ob ein ander zu eine
pessern gestikt ist darumb soltu In nicht hassen Das dritt
daz man chranktker vnd schamleicher ylider pas hutt also
die krankhen die armen die sundigen scholtu nicht verschmehn